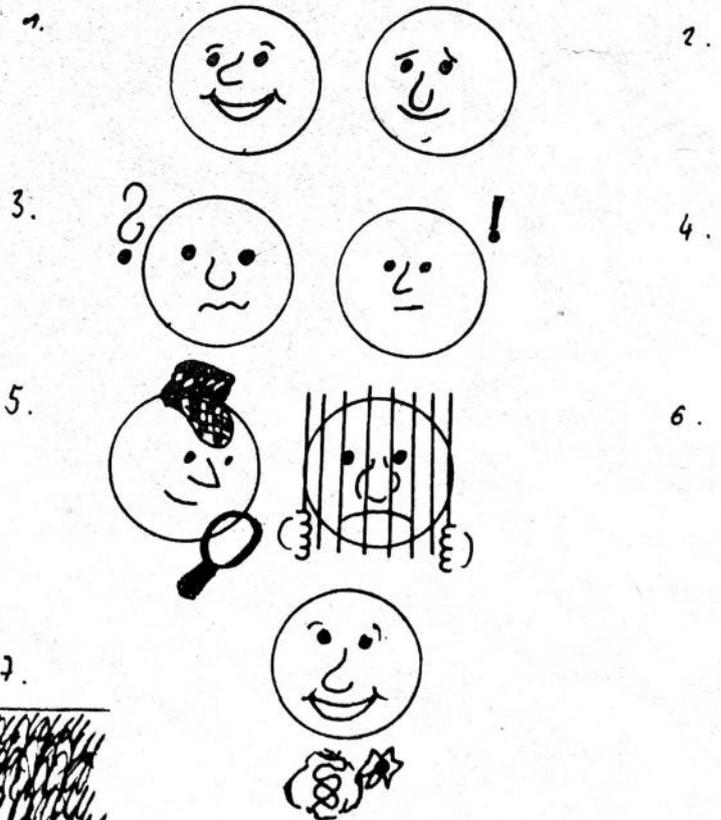
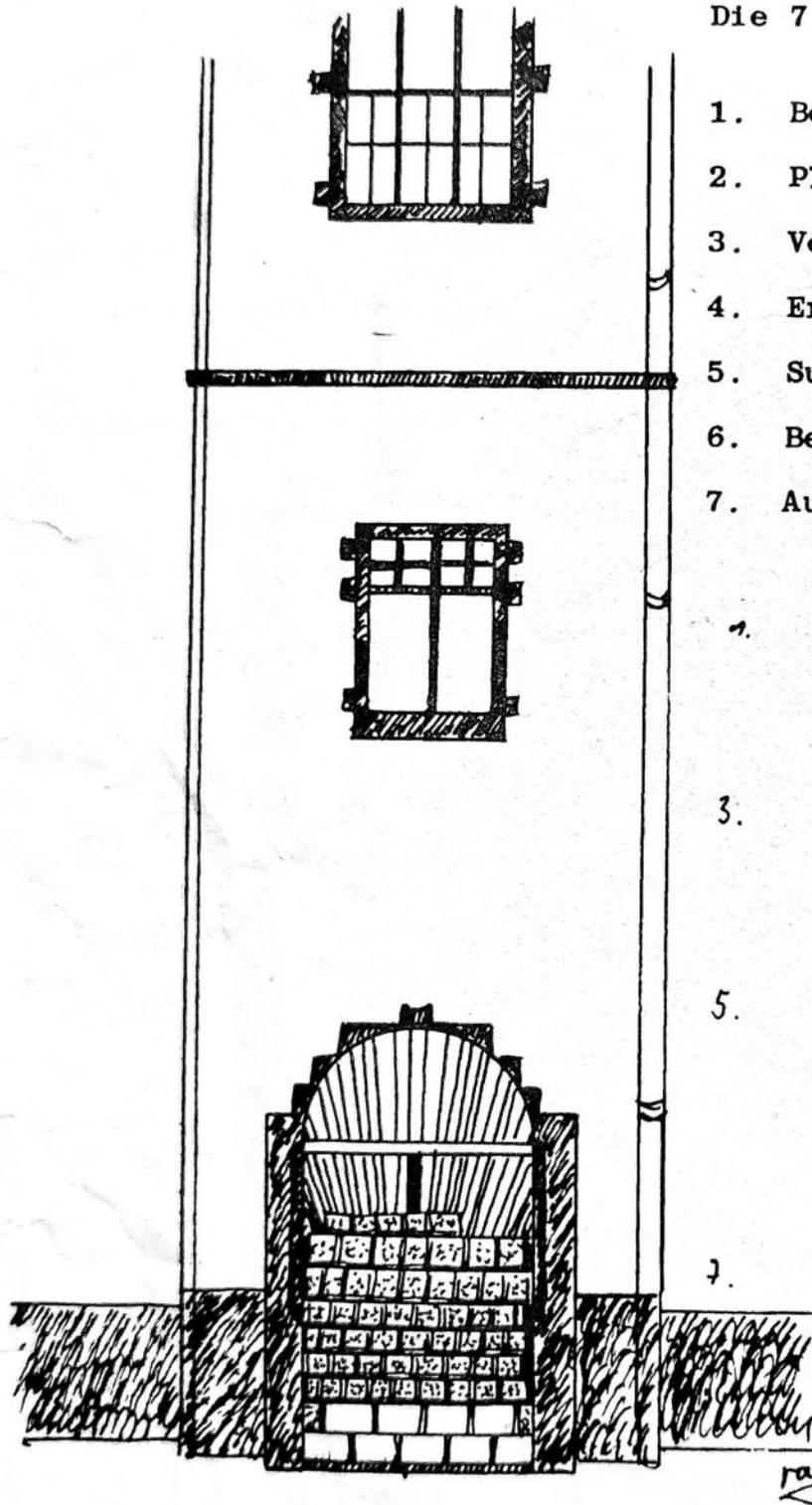


# nachlass !!

## Die 7 Stufen eines Projektablaufes

1. Begeisterung
2. Planung
3. Verwirrung
4. Ernüchterung
5. Suche nach dem Schuldigen
6. Bestrafung der Unschuldigen
7. Auszeichnung der Nichtbeteiligten



In dieser Abiturzeitung sollte jeder etwas abbekommen; wir haben uns bemüht, böse, aber nicht gemein zu sein: Hart aber ungerecht !?

DAS ALIBI FÜR DIESE ABI-ZEITUNG SIND :

Elisabeth Anders (Lieschen)	Jürgen Krug
Stefan Bachmann	Ulrich Kruse (Dino)
Jürgen Bartosch	Bertolt Kuhne
Johannes Becker	Sigrid Kurmis
Karin Bellof	Verena Kurzidin
Bernd Bender	Esther Kutscher
Joachim Besier (Bessi)	Sigrid Lack
Ute Bindernagel	Christina Laux (Wuschel)
Burkhard Block	Gerd Lemmer
Gabriele Boemke	Uwe Loewe (Gustav)
Heinz Bork	Christina Maier
Harald Brand	Hans-Thomas Martin (Fuzzy/Jason)
Manfred Braun (Minoceros)	Hans-Friedrich Mattusch
Norbert Brück	Jochen Mauderer
Dietmar Burkhardt	Angelika Meißner (Angie)
Martin Daschke	Klaus Mühlhans
Petra Dipper	Axel Müller
Siegfried Dittrich (Sigi)	Gabriele Müller
Ralph Dörmann	Winfried Neudecker (Winni)
Reiner Drechsler	Volker Neufeld
Inge Eitel	Monika Neumann
Oskar Epp (Ossi)	Carla Nickel
Peter Fink	Holger Nissel
Sibylle Finkensieper	Thomas Nogack
Bärbel Fleck	Karl-Heinz Opper
Hans-Henning Fritze	Manfred Otto
Beatrix Frieb	Christine Partsch
Sabine Gebauer	Thomas Pfuhl
Helmut Gleiniger	Sabine Pieritz (Ritz-Ratz)
Cornelia Glöckner	Rainer Pirr (Pyro)
Ralf-Andreas Gmelin	Detlev Plobner
Eckardt Godzieba	Michael Pooch (Wutzi)
Paul Grün	Thomas Pottek
Irene Habermehl	Thomas Preusse (Panikbratscher)
Andrea Hahn	Jochen Ramm (Rammy)
Andreas Hajenski (Andy)	Regina Rattay
Thomas Hamel	Gert Richardt (Gerri)
Jochen Henkelmann	Klaus Rinn
Christel Henß	Peter Rohrbach
Renate Henß	Hartmut Römer (Romo)
Thomas Hermann	Ronald Ross ("wie Pferd")
Tomas Herrmann (Mef)	Ute Rossmann
Iris Hess	Sabine Rott
Burkhard Hofmann (Botsch)	Martin Rühl
Helge Hofmann	Burkhard Runtsch (Öd 2)
Klaus Hofmann	Ellen Schäfer
Friedrich Holst	Hans-Jürgen Schäfer
Elisabeth Hopp	Werner Schäfer (Easy)
Jürgen Hormel	Sigrid Schnaubelt
Jürgen Hoss (Haedi)	Bernd Schnell (petting)
Rainer Jöckel	Michael Scholl
Christiane Jung	Susanna Scholz (Susi)
Monika Jung	Regine Schütter
Ulrich Keller (Rotbäckchen)	Jutta Schwab
Thomas Knecht	Karin Schwalb
Martin Koch	Matthias Senner
Achim Köhler (Clint Köhler)	Gunter Simon
Klaus Köhler	Klaus Simon
Rainer Kraft (Jifter)	Hans Joachim Steinmüller (Hajo)
Kornelia Kreis	Sonja Steinmüller

Bärbel Stowasser  
Thomas Sunder  
Dietrich Thome (Dick)  
Axel Tiemann  
Heike Tributh  
Martin Umbach  
Martin Urke (Gurke)  
Klaus Valentin (Valli)  
Edgar Volk  
Jörg Volkmann (Heuchelheimer)  
Dieter Wagner  
Thomas Wagner

Anette Weber  
Ralf Weber  
Ulrike Weinandt  
Elke Weller ("Halt's Maul")  
Roland Weller  
Dolf-Dieter Wilde  
Volker Wilkens  
Marita Witte (Lady in black)  
Christoph Wolf (Mossefänger)  
Monika Wollrab (Schornstein)  
Kurt Wosnitza (Beutegermane)  
Heidrun Woznikowski (Heidi)

Friedhelm Zeiß (Zeisig)

(dicker Strich)

Thomas Bauer (Tommy)  
Torsten Caesar  
Holger Claes ( 60 ! )  
Eugen Dickert  
Iris Dörr  
Norbert Flei (Bebbes)  
Elke Hahn  
Raimond Heep  
Peter Höbel  
Regina Hohl  
Martina Koch  
Anita Kopp (Nitsch)  
Wolfgang Kopp(Buddy)  
Bernd Lauer  
Jürgen Lux

Ulrich Müller  
Doris Pohl  
Hans-Michael Pohl  
Rainer Reeh (Bambi)  
Petra Riedel  
Gunnar Schmitt  
Isabella Schneider  
Gabriele Schneider  
Dirk Speier  
Jürgen Wagner  
Uwe Wagner  
Jürgen Wieczorek  
Arno Wissig

## alltag ?

Schülernummer 462 sitzt im Gebäude I der Lio - er wird hier nicht mehr vom Rumpf'schen Computer erfasst. Die Anwesenheitspflicht ist folglich gelockert, wird aber dennoch recht ernst genommen.

Schülernummer 462 fühlt sich jetzt sauwohl- er beginnt sich mit seinem Kaffee zu beschäftigen, tut dies sorgfältig, beteiligt sich am Gespräch mit einem Wort - er verausgabt sich! Er wird im Haus A den fehlenden Schlaf bald nachholen. Doch nein, er verwirft diesen Gedanken wieder, er wird sich in das Gebäude H begeben. Denn:

Es gibt drei Arten Musik zu hören: trocken, (Haus A)

flüssig, (Haus E)

oder auch flüssig und bequem (Haus H)

Bei ähnlichen Qualitätsvergleichen hat Nr. 462 immer wieder überwiegenden Nachteil in den Gebäuden A und B entdeckt. Schülernummer 462 hat sich also die Mühe gemacht seine Erkenntnisse zusammenzutragen, und zum Wohle der Schülerschaft zu veröffentlichen. Er versuchte immer objektiv und betont wissenschaftlich vorzugehen und führte den Qualitätsvergleich unter mannigfaltigen Gesichtspunkten durch. Auch wurden Schülermeinungen eingezogen, in mühsamer Kleinarbeit ausgewertet und zur Vervollständigung der Untersuchung verwendet. Die wichtigsten Erkenntnisse seien an dieser Stelle tabellarisch zu-

H A U S	Klimat. Bed.	Geogr. Lage	Publikum	Service	Verpflegung	Ausstattung
A	schwankend, trocken	dezentral, ungünstig	Lehrkörper, Ausländer	beschlissen Ausnahme: Müller	kein Bier	hölzern, nackt, kahl
B	heiß, Fraßgeruch	schwer zu erreichen	Pöbel und Lehrer	keine Fahrstühle	alkoholfrei	ungepolstert betont schlicht!
C/Lehrerbibliothek	Kühl, stickig muffig	weg vom Fenster	nur: Ordnungskräfte	zuvorkommend, oft vergeblich	Leitungswasser	Bücher von hinten bis vorn.
D/Alte Kate	bisweilen feuchtes Landklima	gute Ostverbindung	durchwachsen	unzuverlässig, bisweilen unfreundlich	aus dem Herzen der Natur	Holz, viele Flaschen
E/Le Mans	ozonhaltiges Nikotin!	Maine, an der Sarthe	Sportlerpinte	cash and carry	niederprozentig	Furnier
F/Ascot	Nebel, dicker Qualm	am Bretterzaun der Welt	Kinderkneipe	zwecklos	na ja	dünne Bretter
G/Von Eiff	Reizklima 18,20...	tief Deutschland	gutbürgerlich	biederb	selbstgestrickt	0 8 / 15
H/Blie-dung	sonnig bis Kaffeeklatsch	crash-point	elitär	+12% Frackreinigung immer etwas teurer.....	es war schon	Plüsch!
I/Euler	Hochdruckzone	am Nabel der Welt	wir	cool	für uns reicht's	hart aber gerecht

# ENDSPIEL

Im Rahmen einer Direktschaltung übertragen wir aus dem Oberhessen -  
Stadion in Giessen das Fußball-Endspiel in der Abiturrunde.

... wir befinden uns mitten in der ersten Halbzeit und haben bis jetzt nur ein nervöses Abtasten gesehen. Geplante Spielzüge wurden den Zuschauern noch nicht gezeigt. Aber dort, mitte links, startet Fußballaltmeister Thüringer und strebt zielbewußt auf das rechte, gegnerische Tor zu. Er bekommt den Ball aber vom linken Flügelstürmer Chiout abgenommen, der Thüringer weit rechts liegen läßt. Der Ball wird weiter voran getrieben. Ausputzer Pfeffer versucht mit einem rechten Hackentrick den Ball unter Kontrolle zu bringen. Dieser jedoch prallt ab und fällt wieder Altmeister Thüringer vor die Füße. Jener setzt sich sofort mit dem Ball in Richtung Mittelkreis in Bewegung, und kann, nachdem er Bomber Heyne links und den beilscharfen Hamann rechts ausgetrickst hat, einen langen Pass auf die Sturmspitze Clarius abziehen. Der nimmt den Ball an, wird aber sofort vom einsatzfreudigen W.Müller gestoppt. Der Trainingsaufenthalt in Südtirol trägt hier seine Früchte. Von der rechten Seite aus verzieht Müller etwas nach links; L.Seyfarth holt sich den Ball und spielt auf Spanner mitte links. Antrittsstark rudert sich dieser durch die Gegenspieler. Der schlachterfahrene Verteidiger Nettelbeck kann aber kurz vor dem Elfmeter-Punkt auf Kosten einer Ecke klären. Lange wird sie treten. Der Ball kommt hoch herein, es entsteht ein leichtes Gedränge, in dem mehrere Schußmöglichkeiten gegeben sind. Aber Keeper Müller-Bohlen hat seinen Kasten getreu dem Motto : " Bevor es Tore hagelt, das Tor vernagelt " dicht gemacht. Mit dem Torabschlag katapultiert er den Ball bis zum Mittelkreis, wo ihn der fliegende Bomber Rumpf annimmt. Mit einer nach ihm benannten Beuge umtrippelt er Speierling und Decker Dettke. Wo bleibt denn nur die Verteidigung des Gegners? Da, endlich kommt einer, aber macht der für Sachen ? Der Mann muß ran an den Gegner, ich glaube der lernt niedecken. Der fliegende Bomber dringt weiter in den Strafraum vor, und feuert seine Fracht ab. Der heute bisher überragend spielende Torsteher Große kommt einen Tick zu spät. Betroffene Gesichter bei den Gegnern. Sie glauben sich am Mittelkreis zusammen und beschwören alle guten Geister. Der Anstoß ist gerade ausgeführt, da ertönt der Halbzeitpfeiff. Der Schieds-Richter und beide Mannschaften verlassen das Spielfeld. Vor den Kabinen geht es etwas Rau her, aber bei den Gegnern Hoffmann auf einen Sieg.

Die zweite Halbzeit hat vor 5 Minuten begonnen, an der Mannschaftsaufstellung hat sich nichts geändert. Bei einem gefährlichen indirekten Freistoß stand der Maurer felsenfest und konnte den Ball ins Seitenaus

lenken. Der Ball wird nun von der gefürchteten Jäger-Meyer technisch brillant am Mann geführt. Sie gibt einen Pass nach links auf Mannschaftskapitän Wiemer. Der wird aber sofort vom Schaffer Schoffer bedrängt, und muß den Ball nach rechts in den freien Raum spielen. Schon spurtet der explosive Eisenfuß Knocke und mit ihm sehr beherzt der Star des FC Wildwest-Mathematik Herzer. Doch da versucht Eisenfuß mangelnde Spurtstärke durch Härte auszugleichen, und streckt Herzer mit einem Block-Foul nieder. Sofort ist der Schieds-Richter zur Stelle und zieht die rote Karte. Auch der Mannschaftsarzt Thomas ist zur Stelle und bepfistert den Verletzten. Ströherisch abwinkend verläßt Eisenfuß das Feld und geht zur Bank. Der Schumann der Mannschaft reicht ihm tröstend seine Filzpantoffel. Der Freistoß ist ausgeführt und der Ball wird wieder von beiden Mannschaften gematternt. Flitzender Engel scheint mit den himmlischen Kräften guten Kontakt zu haben, denn er frommelt nicht lange und hat schon 4 Gegner umspielt. Jetzt flankt er in den Strafraum auf Polster, dieser will sich nicht lange ausruhen, wird aber vom Fäller Velten umgelegt. Eindeutige und kundige Entscheidung : Elfmeter ! Sofort kugelt sich von der Trainerbank Herr Reifen zum Elfmeter-Punkt. Er zwingt den Zufall raus und die Mathematik rein. Nach der Errechnung des Schußwinkels, der Steigung, der Antrittsgeschwindigkeit etc. ist nun die große Frage, wer wird den Strafstoß treten ? Da tritt der Naturbursche Schmittchen Schleicher mit den eeelastischen Beinen an den Elfmeter-Punkt. Reifenkugel verläßt das Spielfeld, Schmittchen läuft, feddert, täuscht, schießt und..... Toooooor !!! Der lang ersähnte Ausgleich ist gefallen. Die Spieler fallen sich in die Arme, die Spielzeit ist zwar noch nicht zu Ende, aber die Sportler sind glücklich wieder einmal einen Jahrgang über die Runden gebracht zu haben. Mit diesen bewegten Bildern verabschieden wir uns und schalten zurück in die kleineren Klassen.

---

Jetzt machen wir das Apretur und dann werden zwei Silvester Mathematik auf der Unität stupidiert.

---

**6**

Eine Bemerkung zum Abitur aus berufenem Munde:

"Wie viele Dinge es doch gibt, die ich nicht brauche!"  
(Sokrates)

**Abiturienten mauern Schule zu**

Gießen (dpa)

Auf ungewöhnliche Weise machten Gießener Abiturienten ihrer Kritik am Schulsystem Luft: Sie mauerten nachts den Haupteingang ihres Schulgebäudes zu. In einer Erklärung begründeten die Abiturienten der Liebig-Schule ihre Maurerarbeit mit dem Protest gegen ein Schulsystem, das den Schüler über seine Berufsaussichten im unklaren lasse. Die 1,80 Meter hohe Mauer, die den Schülern einen Tag lang den Zutritt durch den Haupteingang verwehrte, wurde inzwischen wieder abgerissen.

Süddeutsche Zeitung, 26.5.  
Seite 52

**Abiturienten mauerten Schulgebäude aus Protest zu**

GIESSEN (dpa) — Auf ungewöhnliche Weise machten Gießener Abiturienten ihrer Kritik am Schulsystem Luft: Sie mauerten nachts den Haupteingang ihres Schulgebäudes zu. Die Abiturienten der Liebig-Schule begründeten ihre Maurerarbeit mit dem Protest gegen ein Schulsystem, das den Schüler in seinen Berufsaussichten im unklaren lasse. Die 1,80 Meter hohe Mauer, die den Schülern den Zutritt durch den Haupteingang verwehrte, wurde inzwischen wieder abgerissen.

Stuttgarter Nachrichten. S.4

Wetzlarer Neue Zeitung S.14

**Aus Protest:  
Schule zugemauert**

Gießen (lh). Auf ungewöhnliche Weise machten Gießener Abiturienten ihrer Kritik am Schulsystem Luft: Sie mauerten nachts den Haupteingang ihres Schulgebäudes zu. In einer gestern veröffentlichten Erklärung begründeten die Abiturienten der Liebig-Schule ihre „Maurerarbeit“ mit dem Protest gegen ein Schulsystem, das den Schüler über seine Berufsaussichten im unklaren lasse. Die 1,80 Meter hohe Mauer, die den Schülern am Montagmorgen den Zutritt durch den Haupteingang verwehrte, wurde inzwischen wieder abgerissen.

Frankfurter Allgemeine Zeitung  
S. 7

Zugemauert haben Abiturienten in Gießen den Haupteingang ihres Gymnasiums. Sie wollten damit, wie sie sagten, gegen ein Schulsystem protestieren, das die Schüler über ihre Berufsaussichten im unklaren lasse. (dpa)

**Bildungs-Protest:  
Schule zugemauert**

Gießen (lh). — Auf ungewöhnliche Weise machten Gießener Abiturienten ihrer Kritik am Schulsystem Luft: sie mauerten nachts den Haupteingang ihres Schulgebäudes zu. In einer am Dienstag veröffentlichten Erklärung begründeten die Abiturienten der Liebig-Schule ihre Maurerarbeit mit dem Protest gegen ein Schulsystem, das den Schüler in seinen Berufsaussichten im unklaren lasse. Die 1,80 Meter hohe Mauer, die den Schülern am Montagmorgen den Zutritt durch den Haupteingang verwehrte, wurde inzwischen wieder abgerissen.

Zugemauert. Aus Protest gegen „ein Schulsystem, das den Schüler über seine Berufsaussichten im unklaren läßt“, mauerten die Abiturienten der Liebig-Schule in Gießen den Haupteingang ihres Schulgebäudes zu. Die 1,80 Meter hohe Mauer wurde inzwischen abgerissen. (lhl)

Hessische Allgemeine  
Seite 5

**Abendpost, Nachtausgabe  
Gießen: Aus Protest die Schule zugemauert**

d Gießen. — Auf ungewöhnliche Weise machten Abiturienten der Gießener Liebig-Schule ihrer Kritik am Schulsystem Luft: Sie mauerten den Haupteingang ihres Schulgebäudes zu. Die Abiturienten begründeten ihre Maurerarbeit mit dem Protest gegen ein Schulsystem, das den Schüler in seinen Berufsaussichten im unklaren lasse.

Die 1,80 Meter hohe Mauer, die den Schülern den Zutritt durch den Haupteingang verwehrte, wurde inzwischen wieder abgerissen.

**Abiturienten mauerten aus Protest Schultür zu**

Ruhr-Nachr.  
S. 1

Gießen. (dpa) Auf ungewöhnliche Weise machten Gießener Abiturienten ihrer Kritik am Schulsystem Luft: sie mauerten nachts den Haupteingang ihres Schulgebäudes zu. In einer gestern veröffentlichten Erklärung begründeten die Abiturienten der Liebig-Schule ihre Maurer-

arbeit mit dem Protest gegen ein Schulsystem, das den Schüler in seinen Berufsaussichten im unklaren lasse. Die 1,80 m hohe Mauer, die den Schülern den Zutritt durch den Haupteingang verwehrte, wurde inzwischen auf Veranlassung der Schule wieder abgerissen.

**Abiturienten mauerten Schulgebäude zu**

GIESSEN. Auf ungewöhnliche Weise machten Abiturienten der Liebig-Schule ihrer Kritik am Schulsystem Luft: Sie mauerten nachts den Haupteingang ihres Schulgebäudes zu. Ihre Maurerarbeit begründeten sie mit dem Protest gegen ein Schulsystem, das den Schüler in seinen Berufsaussichten im unklaren lasse. Die 1,80 Meter hohe Mauer, ih

Frankfurter Rundschau  
Seite 13

Frankfurter Neue Ztg.  
Seite 3

**Abiturienten mauerten Schule zu**

ner. Gießen, 26. Mai  
170 Abiturienten haben den Haupteingang der Gießener Liebig-Schule zugemauert. In einem Flugblatt bekannten sie: „Wir wollen unsere Lehrer zum Nachdenken über unser Schulsystem zwingen, in dem man uns über unsere Berufschancen völlig im Dunkeln läßt.“

und das machte die BILD Zeitung aus der Aktion...  
S. 1

**Abiturienten als Maurer**

In der Nacht von Sonntag auf Montag mauerten Abiturienten der Liebigschule den Haupteingang des A-Gebäudes zu. In der nächtlichen Aktion wurde zwischen Mitternacht und 3 Uhr morgens eine etwa 1,80 m hohe Mauer hochgezogen, die den Schülern den Zutritt durch die Tür verwehrte. Die solide errichtete Mauer wurde am Montagmorgen durch die Schule wieder beseitigt. Die Abiturienten der Liebigschule wollten wohl durch die Mauer zeigen, daß der „Mut zum Ungewöhnlichen“ auch in dieser Schülergeneration noch ist. Der Widerstand für den die nächtliche Aktion ein Symbol sein sollte, heißt es in einer Information der Abiturienten, sei der Widerstand gegen „Schulsystem, das den Schüler in seinen Berufsaussichten im unklaren lasse. GAZ, Seite 13

# Jemmi-MEMOIREN

Als ich mich neulich unausgeschlafenen Fußes dazu entschloß, anstatt ins Euler pflichtgemäß den Unterricht von Herrn Jachimsky zu besuchen, durfte ich anstelle einer Tasse Kaffee folgendes Theater genießen:

( Zufällige Ähnlichkeiten wären rein zufällig ! )

Ja : Guten Morgen!

Kurs: .....zensiert

( Eine Schülerin kommt zu spät )

Wa : Ist das Mädchen schwanger?

Ja : Schweigen Sie Wa oder ich schmeiß' Sie raus. - Wir sind letztes Mal bei der Frage stehen geblieben, bei der Frage stehen geblieben: Können Regenwürmer sehen? - Was meinen Sie Herr Plo ?

Plo: Wie bitte ?

Ja : Können Regenwürmer sehen ?

Plo: Was, wie ?

Ja : Können Sie sehen Herr Plo ?

Plo: Ja, ganz gut.

Ja : Sehr schön Plo, können Sie auch schweigen?

Plo: Ich werde es versuchen.

Ja : Wa, halten Sie endlich den Mund, oder ich schmeiß' Sie raus.-  
Nun, wo waren wir?

Ze : Bei den Enten, Herr Jachimsky!

Ja : Ach, bei den Enten. Woran liegt es denn, daß sie so leicht sind, die Enten?

Ze : Am Gewicht!

Ja : Hab' ich schon einmal erwähnt, was?

Ze : Nein!

Ja : Ach was, wenn Sie schon alles wissen, gehn Sie doch raus aus meinem Kurs. Was wollen Sie denn noch hier? - Wa, jetzt reicht's, ich geb ihnen drei Punkte weniger, dann brauchen Sie hier nicht mehr zu erscheinen.

Wa : Aber ich hab doch bloß drei Punkte ...

Ja : Die Schizophrenie ist etwas sehr Ernstes.

Ze : Was ist Schizophrenie?

Ja : Schizophrenie ist, wenn einer gestern noch Mathematiker war und heute ist er Etzel der Hunnenkönig.

Ze : Haben Sie schon einmal ein Schwein gesehen, das Parodontose hat?

Ja : Ein was?

Ze : Ein Schwein!

Ja: Erlauben Sie mal !

Ze: Ich meine, ob ein Schwein Parodontose haben kann!

Ja: Ach so. Später! Im Augenblick sprechen wir über Erbkrankheiten - Die Sichelzellenanämie ist ein Selektionsvorteil, wenn es die Sichelzellenanämie nicht gäbe, würden bedeutend mehr N e g e r an Malaria sterben. Andere Erbkrankheiten entstehen durch die Schilddrüse. Aber die, die das haben, sind völlig harmlos.

Ze: Die Pygmäen, die sind doch so klein- ist das auch eine Erbkrankheit oder liegt das an der Nahrung?

Ja: Nun, was fressen die denn?

Ze: Wurzeln!

Ja: Aha! Das sind die besten Elefantenzäger. Da hat man Knochen gefunden von 3000 Mammuts, in einer Höhle - fein sortiert !

Ze: 3000 ?

Ja: Die haben die natürlich nicht auf einmal gefressen.....

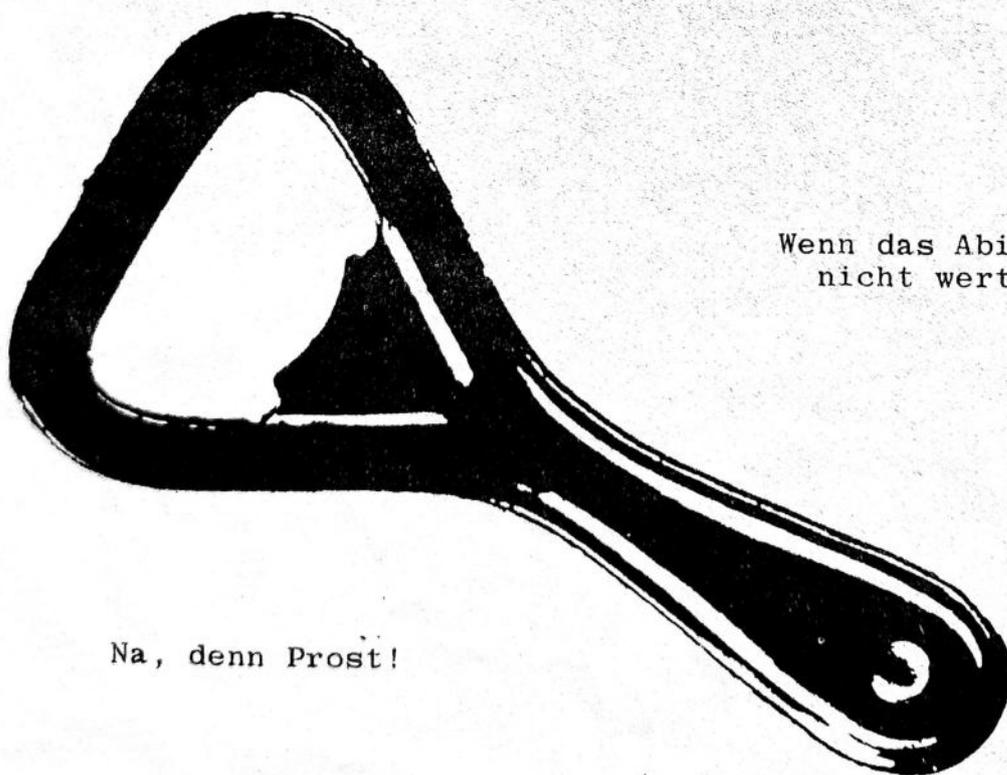
(Philosophische Bemerkung, bitte überlesen und vor Kenntnissnahme verbrennen!)

"Die haben ihr Leben noch ehrlich durch Vernichtung von anderen verdient, die Höhlenmenschen."

Wa: Die Syphillis. Stimmt es, daß Haarausfall ein Kennzeichen ist?

Ja: Erlauben Sie 'mal!

(Bemerkung: E s s c h e l l t ... )



Wenn das Abi zu mehr  
nicht wert ist:

Na, denn Prost!

UNSER FLOHMARKT, KLEINANZEIGEN

NEUWERTIGES ABI-  
TURZEUGNIS ZU  
VERKAUFEN

Baujahr 1976.  
Bauzeit ca. 13 Jahre.  
Im optisch besten Zustand!  
Feinstes holzhaltiges Papier,  
Moderner Linoleumhandschnitt  
und -druck!  
Sparsamer Punkteverbrauch.  
Ferner an Extras: Dezente  
Schweißflecke, das letzte  
Dienstsiegel der "Gießener"  
Schulbehörde-in gestalterischer  
Einheit dazu, der Schriftzug  
des Direktors: Wie immer!  
Als Aufhängungsort wird die  
Wand überm Bett oder in der  
Toilette empfohlen.  
Aufgrund Arbeitslosigkeit  
Zwangsverkauf.  
Interessenten an:  
Claus Numerus,  
An der Note 0,9  
2,000 Scheitern/Alle

Erfahrener Pyro-Chemiker nimmt  
Aufträge entgegen.  
Tel.: 0641/ 78705

Suche Bienen für Gewerbe(seriös!)  
Tel.: 0641/ 37267

--LIEDERABEND--

Günther Thüringer singt alte,  
deutsche Weisen:  
"Sie sollen ihn nicht haben..."  
Interessierte erfragen Näheres  
GKli. Hermann-Löns-Str. 14

Suche 2-Mann-Zelt.  
Angebote an B., Feuerbachstr. 8

Putsch auf Wunsch!  
täglich außer Werktags. Stra-  
tégisch versierter Obermaior!  
Anfragen an Velten, Daubringen

Suche Arbeit.  
Dewald, Gießen

Schlafmütze, älteres Modell zu  
verkaufen!

H.O. Chiout  
Stadtrat

KLARSTELLUNG:

Gewiße Verdachtsmomente in der  
Bausache Abi-Mauer konnten bis  
zum Redaktionsschluß in Bezug  
auf die Herren Steines  
Maurer  
und Block  
nicht ausgeräumt werden.  
Die Abiturienten.

Wer spendet 7 Liter Blut ?  
für

altspartanische Blutsuppe mit Nudeln?  
Zuschriften an die Redaktion!!!!

Laiendarsteller für Filmarbeiten  
an dem Werk : Das Geheimnis der  
antiken Hammerzehe gesucht!

Zuschriften bitte an :

V. Hamann, Johannesstrasse 15

Suche Altpapier für Urkunden!

Clarfeld, Lehrius und Co KG.

Ehemaliger Lateinkurs 13 trifft sich  
am 3.6. zum Nachholen der Lateinstunde  
im Saal A 306. Gedeckte Kleidung!  
Hamann, Gießen

Suche Schnellkurs Mathematik (Schallpl.)  
M. Lange, Wieseck

Erteile Nachhilfeunterricht. Fach un-  
wesentlich! Männliche Schüler bevor-  
zugt. Tel.: Nummrich auf Anfrage.

Einfaches Mädels vom Lande sucht  
Nettelbeck-Typ. Tel. 4 22 05

Wir sind eine kleine, radikale Min-  
derheit! Der Personalrat.

Altnationaler Neuliberaler sucht ge-  
brauchten Fußball (nicht zu teuer!)  
für TSV - Klein Linden  
Thüringer, StD

HIER DIE STIMMEN EINIGER LEUTE, DENEN MAN NICHTS RECHT MACHEN KANN  
ZU UNSERER ABI-ZEITUNG:

- "Womit wieder einmal bewiesen wäre, daß Schüler Schweine sind." (Dr. Müller-Bohlen)
- "Irgendwo muß doch 'mal eine Grenze sein!" (Nettelbeck)
- "Wegen Mißhandlung Minderjähriger muß getadelt werden" (anonyme Leserzuschrift!)
- "Machen Larifari und Gott weiß 'was, und wenn der Lehrer kommt, schau'n sie dumm drein!" (Schmitt)
- "... Timeo puellas, et oscula dantes" (Hamann)
- "... wie hessisch Ostfriesland" (Becker)
- "Ich glaube Sie sind gehemmt!" (Dettke)
- "So, machen wir mal wieder Revolution" (Richter)
- "Wer im Glashaus sitzt, sollte nicht am Tage baden!" (Rumpf)
- "Das dritte Kreuz machen wir, wenn ihr draussen seid!" (Schumann)
- "Die reaktionärste Schülerschaft, die es je gab!" (Schoffer)
- "Sie zeigen heute wieder kein Taktgefühl!" (Niedecken)
- "Es gibt ein Verbrecherchromosom, aber ich will nicht behaupten, daß Sie es haben!" (Jachimski)
- "Mist!" (Große)
- "Wenn das meine Frau wüßte!" (Dr. Knocke)
- "Ich werde nachts mein Kissen vollweinen!" (Steines)
- "Ich muß mit Wiesbaden telefonieren!" (Clarius)
- "Denken Sie, ich hab' das Ding gelesen?" (Nummrich)
- "Wir werden uns bessern!" (Die Re(d)aktion)

## **IMPRESSIV**

Wir haben dieses Machwerk verbrochen:

chief vom dienst: ralf-andreas gmelin

workers:

manfred braun  
helge hoffmann  
edwin kullek  
rainer pirr  
dietrich thome  
christoph wolf  
kurt wosnitza

druck:

RcdS-Druck, Gießen

auflage:

so ungefähr 300

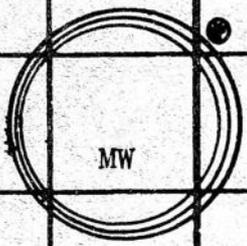
preis:

ergibt sich aus 27 arbeitsstunden,  
1 farband auf'n hund  
druckkosten f. farbe u. papier

50 PFENNIG

Mein\_Abi-Sammelalbum sammelt die Autogramme Eurer Lieblingslehrer ! ! !

La	NH	No	Pi	Sp	Ja	Dk	Mr	MJ
Tü	Sä	Su	Pl	Bü	Eb	Eg	Ru	Sei
Lg	Rk	So	Nb	Ka	M	MM	Ba	HZ
Gr	Kn	Pn	Ja	Ma	Vn	Rs	Ga	Ha
Ko	Sf	Ts	Cl	Lf	Bk	Nu	Ri	Gm
SE	Ma	Sei J	Vn	Fr	Gb	MO	Rs	Hy
MB	Sf	Ni				Ez	EsKa	Hla
			Sablik	Wiemer	Pfeffer			
Cl								



MW